



Was spricht für Französisch?

- Französisch zählt neben Englisch, Spanisch und Italienisch zu den modernen Fremdsprachen. Gleichzeitig gehört Französisch zu den wichtigsten Weltsprachen, da es über alle Kontinente verteilt ist. Hinzu kommt der Europagedanke, Deutschland und Frankreich sind nach wie vor der Motor Europas.
- Dies bedeutet also, dass bei der Entscheidung für Französisch ein realer Austausch mit Muttersprachlern stattfinden kann, z.B. mit Gleichaltrigen beim Schüleraustausch (8./9.Klasse), im Urlaub oder im späteren Berufsleben. Es gibt viele Austauschprogramme während der Schulzeit und des Studiums.
- Französisch ist eine sehr melodiose Sprache, was bei einer bereits vorhandenen Musikalität besonders von Vorteil sein kann. Durch den Klang der Sprache finden die Kinder leicht einen spielerischen Zugang zu Französisch.
- Die Ausspracheschulung fällt jüngeren Kindern umso leichter je jünger sie sind.
- Durch die Einführung der zweiten Fremdsprache im 2. Halbjahr der sechsten Klasse findet eine Entzerrung des Lernstoffes bis in die Oberstufe hinein statt.
- Unsere Schulbücher und die entsprechenden Übungsmaterialien sind auf dem neuesten Stand und auf das jeweilige Alter der Lernenden ausgerichtet. Das bedeutet, die Texte und Geschichten bewegen sich in der Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen. Die Landeskunde beginnt mit der Hauptstadt Paris und wird danach Schritt für Schritt um eine Region Frankreichs erweitert.
- In den ersten Lernjahren werden die Grundkenntnisse zur schnellen Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache vermittelt.
- Bei uns am Störck-Gymnasium besteht die Möglichkeit, ein international anerkanntes Sprachdiplom (DELF) in der 11. Klasse im Rahmen des Unterrichts zu erwerben.
- Ein eventueller Übergang in die Realschule ist mit Französisch unproblematisch. Dort kann der sprachliche Zug weitergeführt werden.

Was gilt es zu bedenken?

- Eine gewisse Sprachbegabung sollte vorhanden sein. Wie leicht oder schwer fällt Ihrem Kind Englisch?
- In allen Sprachen gilt: Vokabeln und Grammatik müssen gelernt werden.
- Die Unterstützung durch die Familie ist immer von Vorteil, die Familie sollte hinter der Entscheidung stehen. Spätere Vorwürfe sind keine Hilfe. Auch sollte die Entscheidung nicht überbewertet werden.
- Das Interesse des Kindes ist entscheidend.

Bitte nehmen Sie sich Zeit für unsere **Powerpointpräsentation** auf der Störck-Homepage.

Sie bietet Ihnen weitere, vertiefende Aspekte, die Ihnen bei der Entscheidung helfen.

Sollten Sie noch Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit an uns wenden.

Gabriele Laur 33Lehrer@gym-bad-saulgau.de

Sabine Pevny-Steinhart 42Lehrer@gym-bad-saulgau.de